

THE PARIS TASTING - ZURICH @ CLOUDS

MARCH 17TH, 2012

WINE NUMBER	Flight A	SCORE
1	1966 Heitz Martha's Vineyard Granat; Viel Eukalyptus, Rosmarin und Minze, etwas Jod und Tabak. Eleganter, reiner, geschmeidiger Körper. Auf der leichten Seite, aber mit riesen Aromatik und toller Länge.	18.5/20 austrinken
2	1966 Beaulieu Private Reserve Georges de Latour Helles Granat; etwas schweissig, Pinot Note und nasser Waschlappen. Gaumen ist besser, etwas malzig und Sultaninen. Alles in allem noch gut trinkbar, aber sicher über dem Zenit.	16.5/20 vorbei
3	1968 Ridge Monte Bello Helles Granat, orange. Geniales Bouquet. Schokonoten, Kalk, Feuerstein. Dazu immer noch rotbeerig frisch. Gewaltige Kombination, süchtig machend. Im Gaumen voll präsent, elegant und sehr lang.	19.5/20 austrinken
4	1968 Heitz Martha's Vineyard Nachdem ihm letztes Jahr bei der legendären Marthas Vertikale noch ein halbes Pünktchen gefehlt hat gibt's diesmal das Full House für diesen genialen 68er Martha. Dunkelbeerig, Cassis, Ricola, Jod. Bringt voll Aroma Rückschub und zeigt eine prächtige Balance. Eine Riesenbelohnung für alle Geduldigen, die sich die Zeit nehmen, um solche Weine reifen zu lassen.	20/20 austrinken

THE PARIS TASTING - ZURICH @ CLOUDS

MARCH 17TH, 2012

WINE NUMBER	Flight B	SCORE
1	<p>1974 Mayacamas Dunkles Granat; intensives erdiges Bouquet. Eine Mischung zwischen rot- und blaubeerigen Aromen. Dazu irgendwie Honigaromen und nussig. Vom Auftakt bis zum langen Abgang umgibt den Wein eine ganz dezente Teernote, was nicht negativ wirkt, sondern eher zu diesem eigenwilligen und einzigartigen Wein passt.</p>	<p>19/20 trinken - 2015</p>
2	<p>1974 Heitz Martha's Vineyard Martha's 1974 zum Dritten! Letztes Jahr einmal eine etwas «staubige» Flasche und einmal auf 19.5. Diesmal fraglos ein Jahrhundertwein. Helles Granat; Reines Eukalyptus, Minze, Rosmarin, Espresso. Der Körper ist absolut perfekt, geschmeidig. Die Aromen vibrieren förmlich im Glas. Der Abgang ist phänomenal und dramatisch lang. Somit schafft Heitz Martha's Vineyard den Hatrick des Abends mit zweimal Höchstnoten und dem Sieg für dein 70er beim Paris Tasting... Gibt es noch Fragen, welches wohl der grösste Napa Wein des letzten Jahrhunderts war?...</p>	<p>20/20 trinken - 2020</p>
3	<p>1974 Ridge Monte Bello Monte Bello zeigt sich einmal mehr deutlich jünger als er eigentlich wäre. Reift immer sehr langsam und bietet im Alter solch geniale Erlebnisse wie heute wieder bei diesem 1974er. Dunkelbeerig, Teer, Zedern und Rosinen. Viel Aromadruck aus der Tiefe. Hält sich grossartig in der Länge.</p>	<p>19.5/20 trinken - 2015</p>
4	<p>1974 Robert Mondavi Reserve Recht dunkel. Anfänglich artige Nase. Fisch, Brackwasser, viel Jod. Verbesserte sich mit der Zeit und brachte immer mehr klassische minzige Aromen zum Vorschein. Gaumen füllig und elegant und im Abgang super. Vielleicht sind perfekte Flaschen nahe an der Maximalwertung?</p>	<p>18.5/20 austrinken</p>

THE PARIS TASTING - ZURICH @ CLOUDS

MARCH 17TH, 2012

WINE NUMBER	Flight C	SCORE
1	1976 Beaulieu Private Reserve Georges de Latour Helles Grant; offenes, zupackendes Bouquet. Man ist sofort «bei dem Wein». Minze, Stroh, Pfeffer, Tabak und Eukalyptus. Super reif, jetzt auf dem Punkt.	18/20 austrinken
2	1978 Diamond Creek Volcanic Hill Recht dunkel. Animalisches Bouquet. Leder, Tabak. Zeigt sich recht «bockig» und hart. Viel Terroiraromen. Kein Napa Schmusewein sondern eher eine amerikanische Montrose Ausgabe. Aber mir gefällt die Eigenwilligkeit des Weins.	18/20 trinken - 2020
3	1978 Diamond Creek Red Rock Terrace Auch Red Rock Terrace zeigt kein Alter. Defensive Aromen, Tiefschläfer. Kantig im Gaumen, etwas grüner aber typischer „straight Cabernet“. Irgendwie scheint hier auch nach über 30 Jahren noch Potential zu sein. So viel zum Thema „Kalifornier können nicht altern...“	18/20 trinken - 2020
4	1978 Montelena Estate Als grosser Klassiker zeigt sich dieser 1978er Montelena. Warten hat sich auch hier mehr als gelohnt. Erstaunlich schwarzbeerig ausladendes Bouquet. Viel Cabernet Druck. Ganz leicht austrocknend im Abgang ist vielleicht der einzige kleine Makel.	19/20 Trinken - 2015

THE PARIS TASTING - ZURICH @ CLOUDS

MARCH 17TH, 2012

WINE NUMBER	Flight D	SCORE
1	1978 Joseph Phelps Insignia Dieser Insignia ist für mich ein «Weihnachtswein». Aromen von Tannenästen, Wachs und viel Zedern strömen aus dem Glas. Defensive Frucht, viel Terziäraromen. Hocheleganter Körper. Müsste man fast noch kaufen...	19/20 trinken - 2015
2	1978 Joseph Phelps Backus Würzig frisches Bouquet. Mineralisch, Feuerstein. Beginnt im Gaumen anfänglich etwas schüchtern, steigert sich dann aber bis zum Finale in eine sensationelle Aromaexplosion. Absolut vitaler Wein. Es kam mir vor, als wolle er sich nach 30 Jahren in der Flasche so richtig austoben.	19.5/20 trinken - 2015
3	1978 Joseph Phelps Eisele Etwas ruhiger und dem Alter entsprechend benahm sich daneben 1978er Eisele. Sehr mineralisch, dezente rote Beeren, etwas Jod und Zedern. Gaumen ist etwas karg aber nach wie vor auf hohem Niveau zu trinken.	18/20 trinken - 2015
4	1978 Stag's Leap Cask 23 Granat; vom Bouquet her eher ein grosser Bordeaux. Viel Würze, Leder, Holz. Im Gaumen dunkelbeerig mit Schokonoten und Vanille. Etwas fehlende Dicht im Körper.	18/20 trinken - 2015

THE PARIS TASTING - ZURICH @ CLOUDS

MARCH 17TH, 2012

WINE NUMBER	Flight E	SCORE
1	<p>1978 Shafer Cabernet Sauvignon Schon seit vielen Jahren steht dieser Wein auf meiner Wunschliste. Es ist der erste Jahrgang von Shafer. Eigentlich stammen die Trauben bereits damals aus der Hillside Lage, aber war noch nicht so deklariert. Die Lagenbezeichnungen und Qualitätsabstufungen kamen erst in den 80ern langsam auf. Der Wein ist schlicht weg gigantisch. Enorm tiefgründiges schwarzbeeriges Bouquet, leichte Minzenoten, Jod und Birnel. Eine super Röstung und wieder etwas Teer. Der Körper ist feingliedrig, extrem schön balanciert. Ein kalifornischer One Night Stand, der ein Leben lang in Erinnerung bleiben wird...</p>	20/20 austrinken
2	<p>1978 Grace Family (Caymus) Der erste Jahrgang von Grace Family wurde noch auf Caymus vinifiziert. Leicht medizinale Nase, wenig Frucht und leichte Unsauberkeit. Im Gaumen gefiel mir der Wein deutlich besser.</p>	17.5/20 austrinken
3	<p>1978 Caymus Special Selection Granat; Offene, etwas schwer wirkende Nase. Viel Schoko, Cassis und Eukalyptus. Im Gaumen dann aber sehr elegant, fast sogar etwas dünn, zu dem pummeligen Bouquet.</p>	18/20 austrinken
4	<p>1978 Heitz Martha's Vineyard Und zum Schluss nochmals der «Wein des Abends» diesmal in seiner prächtigen 1978er Version. Wie schon im Steinen Adelboden wirkt er viel jünger. Lakitsche Anflüge, Eukalyptus, Dul-X und sehr reife Cassisnoten. Der Gaumen ein Ausbund an Eleganz und Geschmeidigkeit.</p>	19/20 trinken – 2018